

Nach dem Vortrag: "Ueber die Tierseele" vom 16. März 1907.

Fragenbeantwortung:

Frage: "Werden weitere Abspaltungen in der Menschheitsentwicklung kommen?"

Antwort: Ja und zwar ist das das, was in der Theosophie das Durchgehen durch die Krisis genannt wird. Wir stehen jetzt in der fünften Wurzelrasse. Die 6. Rasse wird ein ganz anderes Geschlecht sehen, edel und schön zum Gegensatz zu der abgespaltenen Decadence, die aus einem Geschlecht abscheulich hässlicher, tierischer, sinnlicher, lasterhafter Menschen sein wird, viel Abscheu erregender, als in der jetzigen Menschheit vorhanden, weil diese sich wieder herunterentwickeln. Und wie die Teilung geschehen wird, das haben Sie ganz deutlich in der Apokalypse, im sogenannten "Jüngsten Gericht". Wer ganz selbstlos ist, der kann schon jetzt reif werden zur 6. Rasse. Er mag zwar immer noch wieder verkörpert werden, aber dann nur um den Anderen zu helfen.

Manche werden vielleicht finden, dass das Gericht hart klingt, aber sie haben ja die Wahl. Verstehen Sie mich recht, nicht zur Wiederverkörperung, ich meine zur 6. Rasse.

---

Frage: "Warum werden alte Leute geistig schwach, wenn sich doch die Seele nicht verändern kann?"

Antwort: Die Seele verändert sich auch nicht. Sie steigt nie von ihrer einmal errungenen Stufe herunter, aber ihr Instrument ist schwach geworden. Wie ein grosser Klavierspieler, der auf einem schlechten Instrument nicht mehr so ~~spizien~~ spielen kann wie früher.

Sie werden sagen, die Seele kennt aber ihre Stufe selbst nicht mehr. Ja, die Seele sieht sich ja selbst nicht, so lange sie im physischen Leib ist. Da befindet sich überhaupt nur der Reflex der Seele, das Spiegelbild. Nun wird der Spiegel trübe oder zerbrochen, da kann er nicht mehr spiegeln. Erst der Chela nimmt seine Seele wirklich wahr.

---